

Stadttheater zu Görlitz.

Sonntag, den 10. September 1854.

Zweite Probe-Vorstellung für die Saison 1854—1855:

Der Sohn der Wildniß.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. Halm.

Personen:

Der Timarch von Massilia	.	.	.	Herr Viktor.
Polydor, ein Kaufmann,	}	Bürger von Massilia	.	Herr Boncke.
Myron, ein Waffenschmied,				Herr Kreuzer.
Abraß,				Herr Gilbert.
Amyntas,				Herr Schmidt.
Elpenor				Herr Hermann.
Lykon, ein Fischer	.	.	.	Herr Barth.
Jugomar, Anführer einer Horde Lektosagen	.	.	.	Herr Klemann.
Maßtor,	}	Lektosagen	.	Herr Sager.
Trinobant,				Herr Stein.
Ambivar,				Herr Hora.
Novio,				Herr Smick.
Samo,				Herr Schulz.
Altäa, Myron's Hausfrau	.	.	.	Fräul. Anschütz.
Parthenia, Myron's und Altäa's Tochter	.	.	.	Fräul. Gofler.
Theano, eine Nachbarin Myron's	.	.	.	Frau Düringer.
Ein Herold.				

Rathsherren Massilia's, Griechen und Griechinnen.

Das Stück spielt in Gallien, 500 Jahre vor Christo, 100 Jahre nach der Gründung Massilia's durch Phokäer.

Breise der Plätze.

Logen und Balkon	.	.	.	.	15	Sgr.
Proszeniums- (Fremden-) Loge links	.	.	.	.	20	"
Parquet	.	.	.	.	12½	"
Parterre	.	.	.	.	8	"
II. Rang	.	.	.	.	6	"
Gallerie	.	.	.	.	2½	"

Bis Abends 6 Uhr sind Billets bei Herrn Kaufmann Sevin am Obermarkt zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präcise 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Im Auftrage der städtischen Theater-Verwaltungs-Kommission:
Seitler, Ober-Regisseur.